

**Betreff:** „Klimaneutrale Stadt“: St. Pölten forciert Verkehrshotspots auf grüner Wiese

**Von:** Verkehrswende <info@verkehrswende.at>

**Datum:** 16.02.2023, 14:34

**An:** info@klimahauptstadt2024.at

Sehr geehrte Damen und Herren von den Medien,

Verkehrswende.at hat von der Stadt St. Pölten Informationen zu gesamtverkehrlichen Umweltauswirkungen geplanter Betriebsansiedelungen auf grüner Wiese eingeholt.

Die erteilten Antworten zur beabsichtigten Realisierung eines Rewe-Lagers [1] und zum geplanten Sicherheitszentrum [2] werfen zahlreiche neue Fragen auf und geben allen Anlass zur Sorge:

Dem eingeholten Wissensstand zufolge dürfte es der Stadt an jeder Legitimation fehlen, der eigenen Bevölkerung gegenüber die planmäßige Umsetzung dieser Projekte als „gottgegeben“ anzusehen.

Die vorgelegte verkehrstechnische Ersteinschätzung beim geplanten Rewe-Lager belegt, dass das bestehende Straßennetz den zusätzlichen LKW-Verkehr schwerlich aufnehmen kann.

Im Fall des Sicherheitszentrums will die Politik nach einer einsam getroffenen Entscheidung offenbar vollendete Tatsachen schaffen, ohne sich auch nur andeutungsweise Gedanken über die zweifellos schwer wiegenden negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt gemacht zu haben.

Gemäß Fragebeantwortung

- darf die Aufschließungszone, auf welcher das Rewe-Lager errichtet werden soll, laut Verordnung zum derzeitigen Zeitpunkt nicht freigegeben werden:

*„Die Erschließung des großflächigen Industrie- und Gewerbegebietes darf erst nach dem Anschluss an die S34 oder an eine, in sparsamen Querschnitt gestaltete, überregionale Ersatzstraße der S34 erfolgen.“* (Originalzitat aus Stellungnahme Stadtentwicklung, pdf-Seite 1)

- gibt es zum Sicherheitszentrum bis dato keinerlei fachliche Bewertungen zur Standorteignung.
- fehlt es derzeit an jeglicher gesetzlichen Grundlage, das geplante Sicherheitszentrum am avisierten Standort errichten zu können:

*„Die derzeit in Diskussion stehenden Flächen für die Errichtung eines niederösterreichischen Sicherheitszentrums am Eisberg sind in den rechtsgültigen Planungsdokumenten der Stadt St. Pölten derzeit nicht im erforderlichen Ausmaß abgebildet.“* (Originalzitat aus Stellungnahme Stadtentwicklung, pdf-Seite 2)

Unsere Anfrage samt Beantwortung im vollen Originalwortlaut finden Sie unter

<https://www.klimahauptstadt2024.at/bitte-mehr-verkehr/>

St. Pölten hat gerade heute den Zuschlag bei der Mission "Klimaneutrale Stadt" erhalten [3], wir gratulieren herzlich.

Die Stadtregierung der frisch gekürten Pionierstadt sehen wir nun umso mehr in der Verantwortung, bei den genannten Projekten die Notbremse zu ziehen.

Für Rückfragen: Dr. Dieter Schmidradler, 0664 / 855 92 81

Vorschlag Bildunterschrift: St. Pölten forciert Verkehrshotspots auf grüner Wiese  
Bild: Verkehrswende.at

Verweise

[1] <https://www.st-poelten.at/news/presse/17222-rewe-setzt-auf-den-standort-st-poelten>

[2] <https://www.st-poelten.at/news/presse/17290-sicherheitszentrum-wird-erweitert>

[3] [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20230216\\_OT0025/mission-klimaneutrale-stadt-erste-pionierstaedte-stehen-fest](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230216_OT0025/mission-klimaneutrale-stadt-erste-pionierstaedte-stehen-fest)

--

Verkehrswende.at - verbindet Menschen - ZVR 1946764203

Saarstraße 1 - 3100 St. Pölten

[www.verkehrswende.at](http://www.verkehrswende.at) - [info@verkehrswende.at](mailto:info@verkehrswende.at) - +43 664 855 92 81



—SD\_VerkehrsdystopieLand\_230216.jpg—



— Anhänge:

SD\_VerkehrsdystopieLand\_230216.jpg

91,4 KB